

# „GANS nah dran“

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken 21. Ausgabe · 07 | 2024



## Frühling im Brockbusch

Unter diesem Motto fand am Samstag, dem 27.04.2024, ab „Gut Brockhof“, eine Exkursion in dem ca. 45 ha großen Stirper Wald unter der Leitung von Frau Luise Hauswirth, Arbeitsgemeinschaft biologischer Umweltschutz (ABU) statt. Luise Hauswirth hat ein besonderes Geschick, die Belange der Natur an wissbegierige Kinder und Jugendliche zu vermitteln. Unterstützt wurde sie bei der Führung von Martina Täger (Gutsverwaltung Brockhof) und Georg Knoop (Bürgerinitiative

B 55n). Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich ungewöhnlich viele Teilnehmer, 55 Erwachsene und 15 Kinder. Der „Brockbusch“ ist ein Naturschutzgebiet und liegt in Insellage in der landwirtschaftlich geprägten Niederbörde; es ist gleichzeitig das größte Waldgebiet innerhalb der Stadt Erwitte. Hier leben viele Greifvögel und Horstbrüter wie z. B. Rotmilan, Schwarzmilan, Baumfalke, Kolkrabe und allein fünf verschiedene Specht-Arten. Durch die BI wurde auch für mindestens 5

Fledermausarten der Lebensraum zusammen mit vorhandenen Wochenstuben nachgewiesen, ebenso Amphibien wie die europaweit geschützten Kammolche und Laubfrösche. Die Bodenstruktur des Waldes besteht aus schweren Lösslehmböden, entstanden in der waldfreien Periode während und nach der letzten (Weichsel-) Eiszeit und ist heute geprägt durch das tiefliegende Sickerquellgebiet des Steinbaches (Nebengewässer der Lippe)...

Weiter geht's auf S. 2

## Sommer

„Ich sauge den Sommer in mich rein wie die Wildbienen den Honig“, sagte sie. „Ich sammle mir einen großen Sommerkuchen zusammen und von dem werde ich leben, wenn... wenn nicht mehr Sommer ist. Und weißt du, woraus er besteht?“

Und sie erzählte es Birk.

„Es ist ein einziger großer Kuchen aus Sonnenaufgängen und Blaubeerreisig mit reifen Beeren und Sommersprossen, die du auf den Armen hast, und abendlichem Mondschein über dem Fluss und Sternenhimmel und Wald in der Mittagshitze, voll von Sonnenlicht auf den Fichten und Regenschauern und all sowas. Und voller Eichhörnchen und Füchse und Hasen und Elche und dazu alle Wildpferde, die wir kennen. Und auch noch unser Schwimmen und Reiten im Wald, ja, da hörst du, dass mein großer Kuchen aus allem besteht, was Sommer ist.“

Ronja Räubertochter, Astrid Lindgren

Allen Lesern wünschen wir eine erholsame Urlaubszeit und einen großen „Sommerkuchen“ - viel Spaß beim Lesen und backen!

Euer Redaktionsteam

# Frühling im Brockbusch - Fortsetzung von Seite 1

Er wurde in der Vergangenheit durch oberirdische, also sichtbare Entwässerungsgräben entwässert. Das ist in den Zeiten des Klimawandels nicht gut, der Wald leidet in den Dürreperioden. Dem soll jetzt durch eine Wiedervernässung entgegengewirkt werden, die gleichzeitig eine Renaturierung beinhaltet. Die ABU wird im Jahr 2024, zusammen mit dem Forstamt Rüthen, hierzu die wasserwirtschaftliche Planung durchführen. Die Baumartenzusammensetzung im Brockbusch ist zwar weitgehend menschengemacht, die Waldwirtschaft der letzten Jahre hat aber gleichzeitig die standortgerechten Baumarten gefördert, und zwar zumeist durch Buchen (mittlere Standorte), Erlen (nasse Standorte), bei gleichzeitiger Entnahme von Fichtenbeständen. Eingebraachte Berg-Ahörner haben sich in

der Strauchschicht (Jungwuchs) und Baumschicht zwar ausgebreitet, sind aber nicht standortgerecht. Entlang der Wege bilden sich durch Stammlagerung nährstoffreiche Standorte mit typischen Pflanzen der Ruderalfluren wie die Brombeere. Die Krautschicht in den Buchen-Eichenwaldparzellen zeichnet sich typischerweise durch frühblühende Geophyten wie dem Buschwindröschen aus. Die Verwaltung vom Gut Brockhof hat über 150 (Bio-top-) Bäume markiert, die nicht vermarktet werden sollen und dauerhaft im Wald als Altbäume und Totholz verbleiben sollen. Dies wird durch ein Förderinstrument des Landes, vergleichbar mit dem Vertragsnaturschutz in der Landwirtschaft, finanziert. Am Nordausgang des Waldes befindet sich ein Herdengatter (Verbissschutz) zur naturnahen Neuetablierung des Waldes auf einer Lichtung. Zwischen der Forstverwaltung und der ABU besteht hinsichtlich der Vorkommen seltener Pflanzen- und Tierarten eine aktuell anhaltende Kommunikation und ein guter Informationsaustausch. Trotz der vielen naturkundlichen Fachinformationen, die auch für die meisten Erwachsenen neu sind, waren die Kinder begeistert dabei. Sie konnten auf der über den Rundweg geführten Exkursion spielen, Hölzer sammeln, Pflanzen untersuchen, begutachten und manchmal auch auf Anregung von Luise abschmecken. Spielerisch wurden sie für die Natur begeistert. Stark beeinträchtigt würde das Naturschutzgebiet Brockbusch zukünftig durch den Bau der geplanten B 55n westlich von Stirpe. Wenn diese denn käme, würde sie einerseits nah am Westrand von Stirpe und andererseits nah am Südrand des Brockbusch geführt werden und würde im gesamten Gebiet den Naturhaushalt stark und nachhaltig beeinträchtigen. Allerdings ist die bestehende Planung bei der derzeitigen Entwicklung kaum noch umsetzbar. Die Bürgerinitiative bleibt hier weiter „am Ball“.

(Georg Knoop)



---

## Durchatmen an der Weckinghäuser Kapelle

Der Förderverein Kapelle St. Lucia zu Weckinghausen e. V. hat neue Sitzgelegenheiten für den Kapellenvorplatz im Ort organisiert. Gerne kann er für Pausen genutzt werden.



## Leuchtende Gewinner

Im Rahmen der Aktion „Gans Stirpe erstrahlt“ wurden alle Einwohner am zweiten Adventswochenende dazu aufgerufen, ihre Häuser festlich zu schmücken und zu beleuchten. So konnte man bei einem abendlichen Spaziergang durchs Dorf allerlei Kunstwerke entdecken. Erstmals wurden im letzten Jahr die am schönsten dekorierten Häuser ausgezeichnet. Die Juri übernahm Rita Ahle (Ortsvorsteherin von Berenbrock).

Den 1. Platz belegte Fam. Kubis (Kampfeld):



Der 2. Platz ging an Fam. Dahlhoff (Ringstraße):



---

## Erst Anbaden, dann Eislaufen



Anbaden hieß es am Neujahrstag am Stirper „Mühlensee“. Drei heldenhafte junge Männer stürzten sich todesmutig in die eiskalten Fluten des temporären Stirper Gewässers. Meistens entstehen derartige Ideen ja bekanntlich aus einer Bierlaune heraus, so vermutlich auch diese. Schwimmen im kalten Wasser soll ja den Kopf freimachen. Ob es geholfen hat, den Neujahrskater zu vertreiben? Das wird an dieser Stelle nicht verraten. Eins sei auf jeden Fall gesagt: Spaß hatten die Jungs allemal reichlich!

Knapp zwei Wochen später konnte das Areal aufgrund anhaltender Minustemperaturen als Eislauffläche genutzt werden.

(Nadine Lohoff, Katrin Alles)

## Adventsfeier der kfd-Damen

Traditionell fand im Dezember 2023 auch wieder die kfd Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus statt. Zum zweiten Mal bereits aber in den frühen Abendstunden, damit auch die Berufstätigen eine Möglichkeit haben, das Angebot zu nutzen.

Anstatt Kaffee und Kuchen gab es für die Damen ein Fingerfood Büfett mit leckeren Getränken.

Einen Verkaufsstand mit kreativen, selbst hergestellten Dingen vom Stirper Weihnachtsmarkt bei „Gans Stirpe erstrahlt“ konnten die gut gelaunten Frauen ebenfalls begutachten. Nachdem zum Beispiel der Likör probiert wurde, waren die Flaschen auch sehr schnell vergriffen.

Es wurden viele Anekdoten aus alten Zeiten erzählt; man lachte viel und hatte einfach mal ein paar unbeschwerte Stunden in netter Atmosphäre. Ich freue mich schon jetzt auf nette, neue Anekdoten, denen ich hoffentlich im Dezember wieder lauschen kann.

(Silke Kleegraf)



---

## Germania sagt „Danke“ an alle Helfer

Viele helfende Hände waren für den Umbau und die Neugestaltung des Sportgeländes nötig. Dafür wollte sich der Sportverein Germania Stirpe e.V. gebührend bedanken. Die fleißigen Helferinnen und Helfer verbrachten einen feuchtfröhlichen Nachmittag bei der Hohenfelder Brauerei und freuten sich auf eine anschließende gelungene Feier in der Germanenstube.

(Nadine Lohoff)



# Gans nah dran am Biathlonweltcup in Oberhof

Unter diesem Motto organisierten Christoph Slavinski und Norbert Bertelsmeier eine Tagestour nach Oberhof in die LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig. Dort standen am 6. Januar die Biathlon-Verfolgungsrennen der Damen und Herren auf dem Programm. In der Arena angekommen, wurde sich erstmal im Hüttendorf mit Brezeln, Würstchen, Warm- oder Kaltgetränken gestärkt. Dann ging es direkt an die Wettkampfstrecke, um die Rennen der Biathleten zu verfolgen. Auch wenn die deutschen Athleten an diesem Tag nicht zu den Bestplatzierten zählten, tat es der Stimmung keinen Abbruch. Im Anschluß feierte man nationenübergreifend im Partyzelt, bis der Bus wieder Richtung Heimat fuhr. Ein gelungener Tag. Vielen Dank an das Orgateam und natürlich an den Busfahrer Franz Mertin.



(Katrin Alles)

## Einsatz für die Natur



Am 02.03.2024 fand wieder das jährliche Müllsammeln der GaNS (Gemeinschaft aktiver Naturschutz Stirpe) statt. Zahlreiche Helfer sammelten entlang der Wege rund um Stirpe den Unrat, den andere zuvor unachtsam in der Natur hinterlassen hatten. Als Dank für die tatkräftige Unterstützung wurden die Helfer am Abend zum traditionellen Pizsaessen eingeladen. Wie bereits im Vorjahr traf man sich hierzu im Tennisheim und ließ den Abend anschließend ge-

mütlich ausklingen. Das nächste Müllsammeln ist bereits für Samstag, den 08.03.2025 terminiert. Auch Nichtmitglieder sind hier stets willkommen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 27.03.2024 wurden im Übrigen folgende Positionen im GaNS-Vorstand neu besetzt: 2. Vorsitzende: Julia Kersting, Schriftführer: Jonas Kersting, Beisitzer: Andreas Knapp. Als Kassenprüferin stellt sich künftig Kira Husemann zur Verfügung. (Felix Knoop)

Die Natur in und um Weckinghausen herum wurde ebenfalls von fleißigen kleinen und großen Leuten von Müll befreit. Zur anschließenden Stärkung gab es vom Ortsvorsteher eine Wurst vom Grill. Wenn es auch weniger Müll geworden ist, der einfach achtlos in die Straßengräben und die Felder geschmissen wird, so ist es dennoch immer wieder ärgerlich, das irgendwelche Menschen meinen, Müll auf diese Art und Weise entsorgen zu müssen.

(Silke Kleegraf)



# Generalversammlung der Löschgruppe Stirpe

Auf insgesamt 27 Einsätze, darunter 8 Brandeinsätze, konnte Löschgruppenführer Ralf Lohoff bei der Generalversammlung der Löschgruppe Stirpe im Dorfgemeinschaftshaus zurückblicken. Die Ausstattung des im Jahr 2022 übernommenen Löschgruppenfahrzeuges Typ LF 20 KatS konnte im Laufe des Jahres 2023 erheblich erweitert werden. Unter anderem wurden jeweils akkubetriebene Geräte, wie zum Beispiel Schere und Spreizer sowie ein Pedalschneider beschafft. Passende Transportmöglichkeiten hierzu wurden von der Löschgruppe in Eigenleistung hergestellt. Dadurch wurde der Einsatzwert der Löschgruppe insbesondere bei der Technischen Hilfeleistung erheblich erhöht. Auch im Hinblick auf einen möglichen längerfristigen Stromausfall wurde die Ausstattung um ein 14-kW-Notstromaggregat erweitert. Dies soll unter anderem dazu dienen, im Bedarfsfall eine Meldestelle im Feuerwehrgerätehaus Stirpe zu betreiben, die der Bevölkerung als Anlaufstelle dienen und die jederzeitige Verbindung zu Polizei, Verwaltung und Rettungsdienst sicherstellen soll.

Die stellvertretenden Wehrführer Hubertus Büse und Thomas Steinkamp beförderten den Hauptfeuerwehrmann Max Knoop nach bestandem Laufbahnlehrgang zum Unterbrandmeister. Außerdem beförderten sie die Feuerwehrleute Patrick Klauke und Steffen Scholz jeweils zum Oberfeuerwehrmann.

Für die erfolgreiche Teilnahme an den Leistungsnachweisen der Feuerwehren des Kreises Soest wurden Eugen Gomer und Jan Gorschlüter mit dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Weiterhin erhielten Eugen Gomer, Jan Gorschlüter, Max Knoop, Katharina Olbrich, Ronny Placzek, Marvin Schardt und Steffen Scholz Zeugnisse über den jeweils erfolgreichen Besuch von Lehrgängen, Schulungen und Seminaren.

(Hendrik Knop)



## Nikolaus besucht Frauen der Feuerwehrkameraden

Seit vielen Jahren schon gehen die Frauen der Stirper Feuerwehrkameraden einmal jährlich gemeinsam essen. Das Wichteln dabei ist inzwischen fester Bestandteil des Abends. Ob Schrott- oder Schönwichteln - viele lustige Momente hat uns das bereits beschert, denn nicht immer kommt das Geschenk bei der richtigen Dame an! Bei „Loesmann auf der Heide“ durften wir beim letzten Mal sogar den Nikolaus treffen. Er kam ohne seinen Kollegen Knecht Ruprecht, denn bei den vielen lieben Frauen war das schwarze Buch überflüssig. So gab es nur lobende und manchmal auch schmunzelnde Worte aus dem goldenen Buch.

Bei bester Bewirtung im Hause Loesmann waren wir uns einig, dass es mal wieder ein rundum gelungener Abend war. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

(Nadine Lohoff)



## Sammelaktion der Sternsinger

Traditionell machten sich am 06. Januar auch die Sternsinger wieder auf den Weg, um Spenden für die diesjährige Aktion „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit!“ zu sammeln. Dank der fleißigen Helferlein kam wieder eine stattliche Summe zusammen. Das Orga-Team der Sternsinger-Aktion bot derweil im DGH leckere Waffeln und Kaffee an.

Wir sagen Danke an alle Helfer!



Das Foto links zeigt die Sternsinger an der Krippe in der Kapelle in Weckinghausen. Oben zu sehen sind die Sternsinger vor einem Stall in der Ringstraße in Stirpe.

(Silke Kleegraf)

# BOWLS – bunte Schüsselgerichte, lecker und gesund

Der Name „Bowl“ kommt vom englischen Begriff für Schüssel. Das Prinzip ist immer gleich: Verschiedene gesunde Zutaten werden geschnitten und zusammen mit einer Soße in einer Schüssel serviert. Jeder kann sich seine perfekte Mischung aus rohen und gekochten Elementen zusammenstellen. Die Basis für eine gelungene Bowl sind 30% Kohlenhydrate – meist in Form von (Sushi)Reis, (Glas)Nudeln oder Quinoa. Dazu kommen 30% Eiweiß – z. B. Hähnchen, Fisch oder Tofu – und 30% Gemüse und Obst. Den Rest bilden Soße, Nüsse und Kerne.

Ich möchte euch meine momentane Lieblings-Bowl hier gerne vorstellen.

Zutaten für 2 Personen:

- 150g Sushi- oder Milchreis, 225 ml Wasser, 0,5 EL Zucker, 1,5 EL Reissessig, 0,5 TL Salz, 2 EL Wasser
- ca. 200 g Lachs, Salz u. Pfeffer
- 1 Gurke, 1 Avocado, 1 kl. Mango
- 2 Handvoll Rucola-Salat
- geröstete, gesalzene Erdnüsse
- Dressing: 120 g cremiges Tahin (Sesammus), 4 TL Ahornsirup, 4 EL Zitronensaft, 2 TL Senf, 2 TL geröstetes Sesamöl, 80 mm Wasser, Salz, Pfeffer und Kreuzkümmel zum Würzen



Zubereitung:

Den Reis in einem Sieb waschen und ordentlich abtropfen lassen. Mit dem Wasser in einen Topf geben. (PS: Ich wiege und messe meist nicht ab, sondern nehme eine mittelgroße Tasse Reis und etwas mehr als 1,5 Tassen Wasser.) Den Reis kurz aufkochen lassen, dann den Herd auf die niedrigste Stufe runterdrehen und den Reis bei geschlossenem Deckel 20-25 Minuten ziehen lassen. Zwischendurch ruhig einmal umrühren, aber ganz schnell wieder den Deckel draufsetzen. Wenn dann das Wasser aufgesogen und der Reis schön pappig ist, ihn noch gut 5-10 Minuten ruhen lassen. Dann den Reissessig mit Zucker, Salz und dem Wasser verrühren, die Mischung über den Reis geben, einrühren und ziehen lassen.

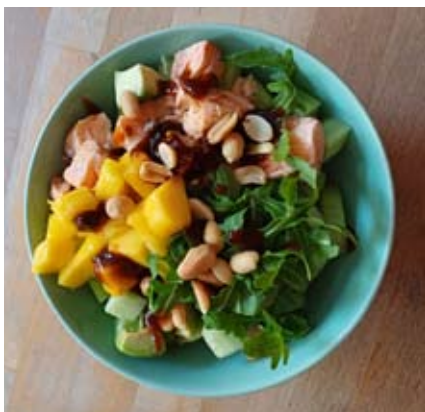
Den Lachs bei niedriger bis mittlerer Temperatur vorsichtig garen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Rucola verlesen und waschen.

Alle Zutaten für das Tahin-Dressing miteinander verrühren. Das geht am besten mit einem kleinen Schneebesen, da das Sesammus sehr kompakt ist.

Die Gurke (meist reicht eine halbe Gurke) waschen oder schälen und in Stücke schneiden. Das Fruchtfleisch der Avocado und der Mango ebenfalls würfeln.

Und nun alles in zwei schönen Schüsseln appetitlich anrichten: Zuerst den Reis, darauf Gemüse, Obst, Lachs und Rucola. Darüber das Tahin-Dressing geben und als Topping ein paar Erdnüsse drüberstreuen.



Es schmeckt, wenn Reis und Lachs noch warm sind. Aber auch kalt, z.B. zum Mitnehmen zur Arbeit, ist es sehr lecker. Dabei sollten Rucola und Nüsse erst nach dem Dressing in die Schüssel kommen, damit sie knackig bleiben. Dieses Rezept ist nur eine Anregung. Geschmäcker sind ja – Gott sei Dank – verschieden. Ihr könnt ganz nach eurem Geschmack und euren Wünschen verschiedenste Zutaten kombinieren. Und das Dressing muss auch nicht unbedingt selbst gemacht werden. Es gibt viele leckere fertige Soßen. Diesmal habe ich auch eine fertige Teriyaki-Sesam-Soße genommen. Probiert es aus! Seid kreativ! Und lasst es euch schmecken!!

(Nina Würdehoff)





# Winterball







**Stirpe Helau!**

## Zweiunddreißig oder doch erst acht?

Es ist der 29.02.2024. Ich sitze beim Frühstück und schaue, wie üblich, in unseren Google-Kalender. Ich entdecke einen Eintrag von Ralf: Patrick 1992. Also hat Patrick heute Geburtstag. Geburtstag hat ja nunmal jeder von uns irgendwann, aber eben nicht jeder an so einem besonderen Tag wie diesem. Sofort schossen mir mehrere Gedanken durch den Kopf. Ich wollte unbedingt wissen, wie es sich wohl anfühlt, wenn man eigentlich so richtig nur alle 4 Jahre Geburtstag hat. Gesagt, getan. Einige Zeit später sitze ich bei Patrick im Wohnzimmer und quetsche ihn aus. Patrick hat ja auch noch einen Nachnamen, nämlich Klauke, und er wohnt mit seiner lieben Frau Katrin und seinem Sohn Benedikt in Stirpe auf den Höfen. Ich bin total gespannt darauf, was Patrick mir berichtet. Aber ziemlich schnell bemerke ich, dass es für ihn gar nichts Besonderes ist. Er erzählt mir, dass er zwei ältere Brüder hat. Diese haben ihn früher häufig damit aufgezogen, dass es keine Geschenke gibt, wenn man keinen Geburtstag hat. Aber dies weiß er selbst wohl nur noch aus Erzählungen. Immerhin hat er keinen bleibenden Schaden davon getragen. Interessant finde ich, dass seine Eltern wohl nicht die gleiche Meinung hatten, wann der Geburtstag am ehesten zu feiern wäre. Mama war mehr für den 28.02., Papa für den 01.03. Da Kindergeburtstage ja eher von den Mamas ausgerichtet werden, fand dieser dann auch meistens am 28.02. statt. Die Familienfeier wurde meist auf das Folge-Wochenende gelegt. Auch die Gratulanten sind wohl recht zwiesgespalten. Man weiß eben selbst nicht so richtig, wie es dem Geburtstagskind am liebsten ist. Naja, so hat Patrick eben zwei Tage was davon. Und wann gratuliert seine Frau ihm? Tatsächlich an beiden Tagen. Und gibt es dann auch zwei Geschenke? Leider nein, dafür ein Großes. Das ist doch auch schön. Eine besondere Erinnerung hat Patrick an seine Geburtstage nicht, aber regelmäßig kommt immer mal wieder folgende Anekdote auf den Tisch: Am Morgen des 29. Februar 1992 sah Patricks Mama (zu diesem Zeitpunkt hochschwanger) eine Anzeige in der Zeitung: „Hurra, hurra, unser Opa wird heut 15 Jahr!“ In der Annahme, dies sei ein Druckfehler, vermutete sie, dass in der nächsten Ausgabe die korrigierte Anzeigenversion zu sehen sei. Erst nach Hinweis darauf, dass der Opa wohl am 29.02. Geburtstag habe und  $4 \times 15$  nunmal 60 ergibt, wurde ihr klar, wie blöd das denn überhaupt sei und dass ihr Kind auf keinen Fall am 29.02. Geburtstag haben sollte. Und kurze Zeit später lag der kleine Patrick bei ihr im Arm. Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt!



Gerne hätte ich noch ein Foto von Patrick abgedruckt. Leider wollte er keines herausgeben, nicht dass das Telefon demnächst um seinen Geburtstag herum gar nicht mehr still steht, weil ganz Stirpe ihm gratulieren möchte. Lieber Patrick, ich bin mir sicher, ein paar mehr Gratulanten werden es zukünftig werden (hihi!). Danke für das Interview.

(Nadine Lohoff)

## Spielmannszug Stirpe plant neue Spielsaison

Die Mitglieder des Spielmannszuges Stirpe trafen sich zu ihrer Generalversammlung im DGH. Der Vorsitzende Markus Holle konnte hierzu zahlreiche Mitglieder des Vereins sowie die anwesenden Abordnungen der Schützenvereine aus Stirpe und vom Handwerker Schützenverein aus Erwitte begrüßen. Krankheitsbedingt entschuldigen ließ sich Ortsvorsteher Michael Peitz und Tambourmajor Norbert Gerling.

Nachdem den Versammelten die Tagesordnung mitgeteilt wurde, erhoben sich alle Anwesenden zu einer kurzen Schweigeminute zu Gedenken der Verstorbenen Vereinsmitglieder des Vereins. Hier galt das Gedenken sowie das Mitgefühl der Anwesenden vor allem dem langjährigen Mitglied Christian Stracke und ganz besonders dem Ehrenausbilder Erich Drebber. Erich prägte den Spielmannszug Stirpe nicht nur durch seine langjährige Tätigkeit als Ausbilder. Über die fast 20 Jahre seiner Tätigkeit kam der gesellige Teil bei „unserem Erich“ nie zu kurz und es bildeten sich früh feste freundschaftliche Bande zwischen den „Stirpern“ und der Familie Drebber und den dadurch befreundeten Musikern aus Bettinghausen.

Schriftführer Jan Buschkühle gab den Versammelten einen Jahresrückblick sowie einen Ausblick für das Jahr 2024. Ein besonderer Punkt auf der Tagesordnung war das Thema Beitragsanpassung. Nach intensivem Meinungs austausch wurde im Anschluss ohne Gegenstimme die moderate Erhöhung beschlossen.

Beim Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurden Markus Holle, Marius und Phillipp Kleegrab für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt; für 45 Jahre im Verein wurden Hubertus Buschkühle und Hendrik Knoop geehrt. Krankheits- bzw. Urlaubsbedingt fehlten die beiden 45-jährigen Andreas Paetsch

und Markus Buschkühle. Eine besondere Ehrung wurde Eileen Becker und Lara Tölle zu Teil. Beide erhielten den Orden für besondere Verdienste des Volksmusikerbundes für ihr Engagement in der Jugendausbildung. Zitat des Vorsitzenden Markus Holle: „Ihr seid durch und durch Spielmannszug!“

Im Anschluss ging man dann nahtlos zum Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ über. Hier wurden der Geschäftsführer Friedhelm Vogel, der 2. Vorsitzende Thomas Tölle und der Kassierer Marius Kleegrab gewählt. Zum neuen Kassenprüfer aus den Reihen der passiven Mitglieder wurde Jan Knop gewählt.

Unter „Verschiedenes“ konnte der Vorstand berichten, dass die Nachwuchsgruppe weiterhin fleißig probt und mit Eifer bei der Sache ist. Für die künftige Vereins- und Terminplanung wurde die KonzertmeisterApp eingeführt. Empfohlen wurde den Anwesenden die anstehenden Konzerte der befreundeten Musikvereine.

Der Vorstand gab zahlreiche Termine für 2024 bekannt; für den kompletten Musikzug stehen zahlreiche Auftritte, Jubiläen und Ausmärsche auf dem Programm. Noch im Frühjahr werden die Aktiven mit ihren Ausbildern zum Probenwochenende – erstmals in Haltern am See – aufbrechen. Hier soll das bestehende Repertoire vertieft und ein neues Musikstück einstudiert werden. Geplant ist ein gemeinsamer Familien- u. Grilltag bei den Freunden des MV Harth auf der Harth. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Co-Gastgeber des Jubiläums aus 2022, dem Tambourkorps Völlinghausen.

Im Anschluss tauschten sich alle Anwesenden bei einer Stärkung sowie kühlen Getränken rege aus und ließen die Versammlung im 102ten Jahr des Bestehens mit einem dreifachen „Gut Schlag“ ausklingen! (Hubertus Buschkühle)



## Probenwochenende an neuer Wirkungsstätte

Nachdem der Spielmanszug die letzten Jahre, ach was, Jahrzehnte sein Probewochenende immer in der Jugendherberge in Willingen-Schwalefeld verbracht hat, hieß das Ziel in diesem Jahr „Jugendherberge Haltern am See“. Grund dafür war nicht allein, dass in Willingen-Schwalefeld ausgebucht war. Nein, es musste einfach mal nach so langer Zeit an alter Wirkungsstätte ein „Tapetenwechsel“ her. Also machten wir uns voller Vorfreude und einem gewissen Maß an Neugierde am Freitag, den 1.03.24 auf den Weg nach Haltern. Treffen war um 16 Uhr am DGH. Dann hieß es Gepäck, Getränke und natürlich das „Wichtigste“ die Instrumente in den Bus laden, bevor wir dann, wie geplant um 16.30 Uhr die Reise antreten konnten. Ein besonderes Highlight der Fahrt war der Bus selbst. Es handelte sich hierbei nämlich um einen modernen Doppeldecker-Bus, welchen unser Fahrer Franz Mertin organisiert hatte. Franz merkte an, dass er den Bus erst kürzlich zusammen mit Thilo Altmann abgeholt habe, welcher diesen Bus für einen besonderen Zweck erworben hat – es soll der zukünftige Mannschaftsbus der „Komiker-Nationalmannschaft“ werden. Gegen 18.30 Uhr hatten wir dann unser Ziel erreicht und bevor der Bus entladen und die Zimmer bezogen wurden, hieß es erst einmal zu Abend zu essen. Von 19.30 – 21.30 Uhr haben wir dann die erste Etappe unserer Registerproben absolviert. Im Anschluß daran wurde noch in gemütlicher und geselliger Runde das ein oder andere Kaltgetränk geleert. Für den Samstag stand ein strammes Programm auf dem Plan. Nach dem Frühstück ging es um 9.00 Uhr los mit den Registerproben. Zur kurzen Erklärung: Die Flötisten und Lyraspieler zusammen, sowie die Trommler, der Paukist und Beckenspieler zusammen, jeweils in getrennten Proberäumen. Nach dem Mittagessen wurde eine ca. 1,5 stündige Pause eingeräumt,

welche zu diesem Zeitpunkt auch notwendig war. Diese Pause wurde auf verschiedenste Weise genutzt. Wobei die Einen mit einem kühlen oder auch Heißgetränk auf der Terasse saßen, um die Sonnenstrahlen zu genießen, machten sich die anderen auf zu einem Spaziergang zum See. Allerdings wie man es so kennt, gibt es auch immer wieder Ausnahmen. Eine weitere Gruppe hatte sich wohl bei einem Spaziergang in die ein oder andere Gaststätte verirrt, welches zur Folge hatte, dass sie eine halbe Stunde zu spät zur Probe erschienen... doch dann ging es weiter bis zum Abendessen. Nach einem langen Tag war es dann genug mit Proben und es konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden, um auch die Kameradschaft der Spielleute zu fördern. In der Vergangenheit hatten wir in Willingen für den Samstag immer die hauseigene Kegelbahn gebucht. Nun musste sich der Vorstand eine Alternative überlegen. Da es vor Ort, zumindest zu der Jahreszeit rundherum keine Möglichkeiten gab, haben es sich zwei unserer Mädels zur Aufgabe gemacht, den Abend so zu gestalten, dass alle Ihren Spaß haben. Mit einigen interessanten Gruppenspielen ist Ihnen das auch sehr gut gelungen. Am Sonntag morgen wurde nach dem Frühstück noch eine Stunde Register geprobt. Im Anschluß daran kam es dann zur Gemeinschaftsprobe. Hier konnten wir dann das Ergebnis der Registerproben zusammenbringen. Nach dem folgenden Mittagessen hieß es dann auch schon wieder, Gepäck und Instrumente in den Bus laden, um dann die Heimreise anzutreten. Das Resümee zum Probewochenende fällt sowohl in musikalischer, als auch in kameradschaftlicher Sicht absolut positiv aus. Auch die Jugendherberge ist eine weitere Anreise wert.

(Markus Holle)





## Osterfeuer 2024

Traditionell fand am Ostersonntag wieder das beliebte Beisammensein am Feuerwehrgerätehaus statt. Die Paletten brannten symbolisch als Osterfeuer und die Glut wurde in Feuerschalen verteilt, um dort Stockbrot zu machen. Das fand großen Anklang bei den Kids.

Schöne Gespräche am Feuer mit Freunden aus nah und fern, sogar aus Köln waren Gäste da. Unsere Feuerwehrleute sorgten für das leibliche Wohl, mit Bratwurst und Getränken gegen eine Spende.

(Sara Dahlhoff)



## Silkes Büchercafé

Am ersten Samstag im April war das Wetter so schön, dass Silkes Büchercafé kurzerhand nach draußen verlegt wurde. Bei herrlichem Sonnenschein wurde vor dem DGH Kaffee getrunken, frischgebackener Kuchen gegessen und munter geklönt über heute und früher. Es war ein schöner und sehr unterhaltsamer Nachmittag.

(Nina Wördehoff)



# Stirpe gans sportlich

## BVB-Fanclub unterstützt Weltrekord

73056 Borussia-Fans trafen sich am 3. Adventssonntag im Signal-Iduna Park und holten damit den Weltrekord als „größte Veranstaltung im Weihnachtssingen.“ Unter ihnen auch der Stirper BVB- Fanclub „Gans und Gar Borussia“. Weihnachtsklassiker und Fußballhymnen, wie „You never walk alone“ oder „Leuchte auf mein Stern Borussia“ führten im weihnachtlich illuminierten Stadion zu einer unbeschreiblichen Atmosphäre mit Gänsehautmomenten. (Katrin Alles)



## Erfolgreiche Titelverteidigung

Am 14.01.2024 konnten unsere Frauen ihren Titel bei den Hallenkreismeisterschaften in einem packenden Finale zum wiederholten Mal erfolgreich verteidigen. Die Mannschaft zeigte eine beeindruckende Leistung, indem sie die Gruppenphase mit 4 Siegen und somit ohne Punktverlust als Gruppenerster abschloss und sich souverän für die K.O.-Runde qualifizierte. Im Halbfinale konnte das Team aus Geseke ebenfalls souverän mit 3:1 geschlagen werden.

Das Finale gegen die Frauen aus Belecke war an Spannung kaum zu überbieten. Nachdem die reguläre Spielzeit ohne Sieger endete, musste das Spiel im Elfmeterschießen entschieden werden. In diesem nervenaufreibenden Elfmeterschießen konnten sich unsere Frauen am Ende mit 10:9 durchsetzen und sich somit den Sieg der Hallenkreismeisterschaften zum 7. Mal in Folge (seit 2015) sichern.

Mit diesem Sieg qualifizierte man sich für den Fußball-Hallenpokal der Frauen in Greven. In Greven trat man in der Gruppenphase unter anderem auf Teams wie Borussia Dortmund. Dieses aufeinander-treffen war sowohl ein Highlight für unsere Spielerinnen aber auch für unsere mitgereisten Fans, die

an diesem Tag für ordentlich Stimmung in der Halle sorgten. Trotz starker Leistung in der Gruppenphase, welche mit dem zweiten Tabellenplatz beendet wurde, endete die Reise im Viertelfinale gegen den Ligakonkurrenten aus Delbrück.

Dies tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch und somit kehrten unsere Frauen und die mitgereisten Fans gut gelaunt und stolz auf die gezeigte Leistung mit dem Bus zurück nach Stirpe.

(Denise Menning)



# Stirpe gans sportlich

## BVB-Fanclub nominiert Vorstandskader



Pünktlich um 19:09 Uhr wurde am 13.12.2023 die Generalversammlung des BVB-Fanclubs „Gans und Gar Borussia“ in der Germanenstube eröffnet. Als neuer erster Vorsitzender wurde Norbert Gerling gewählt. Jürgen Ruckebier, als zweiter Vorsitzender und Heike Lennert, als Kassiererin wurden in ihren Ämtern bestätigt. Das Amt des Geschäftsführers bekleidet nun Elmar Wördehoff, und Norbert Bertelsmeier fungiert mit Andreas Bracht als Beisitzer des Vereins.

(Katrin Alles)

## Pokalkegeln der Stirper Vereine



Der Einladung von „Holz & Pils“ zur Austragung des traditionellen Haus-Vogel-Pokalkegeln sind am 20.01.2024 insgesamt 6 Vereine mit 43 Aktiven gefolgt. Als Austragungsort stand aus terminlichen Gründen diesmal nicht der Gasthof Grofe in Effeln auf dem Zettel, sondern Jahtes Kegelbahnen in Lippstadt. Auf zwei Kegelbahnen zeigten die Akteure ihr Können an der Kugel beim „Großen Fredenbaum“, der zur Ermittlung der besten Einzelkegler sowie der Mannschaftswertungen schon seit 1991 ausgekegelt wird. Bei guter Verpflegung mit Getränken wurde rund 3 Stunden lang um jedes Holz gerungen. Nach der anschließenden Stärkung am Schnitzelbuffet stand die mit Spannung erwartete Verkündigung aller Kegelergebnisse auf dem Programm.

Bei den Einzelwertungen belegte Elmar Wördehoff (Lang & Schmutzig) mit 209 Holz den 3. Platz. Der 2. Platz mit 214 Holz ging an Stephan Herold (Holzkiller). Der Pokal des besten Einzelkeglers konnte in diesem Jahr mit 233 Holz an Jochen Wördehoff (Holz & Pils) überreicht werden. Dem olympischen Gedanken folgend, viel Spaß in geselliger Runde und viel Luft nach oben erzielte der Letztplatzierte immerhin 61 Holz.

Auch bei der Vereinswertung, bei deren Ermittlung die besten 5 Einzelergebnisse je Verein gewertet wurden, konnte eine große Spannweite bei den Ergebnissen verlesen werden. An der Spitze war es aber ein denkbar knapper Punkt, der zwischen Platz 2 und 1 unterschied!

Auf dem Wanderpokal für den Vereinssieger kann sich für das Jahr 2024 der Verein „Lang und Schmutzig“ mit 915 Holz verewigen. Mit einem Holz weniger folgt auf Platz 2 „Holz & Pils“. „Die Poltergeister“, die nicht mehr regelmäßig mit der Kugel trainieren, konnten ein Mannschaftsergebnis von 861 Holz erzielen und belegten somit den 3. Platz. Die „Holzkiller“ machten mit 816 Holz ihrem Namen alle Ehre und landeten im Mittelfeld der Vereinswertung. Nicht weniger ambitioniert, konnten die „Lötkolben“ 784 Holz erkegeln, sodass der 5. Rang mit etwas Abstand zum letztplatzierten Verein gesichert wurde. Der jüngste Kegelverein „Hartz 9“ war mit 12 Aktiven vorbildlich mannstark vertreten und kam mit aufsteigender Tendenz und 743 Holz auf Platz 6.

„Gut Holz“ bis zum nächsten Pokalkegeln wünscht Markus Alles





# Stirpe gaus sportlich

## Zahlreiche Aktivitäten der Alten Herren

Wie immer zu Beginn des neuen Jahres fand am 12.01. das Reibeplätzchenessen im Sportheim statt. Alle Teilnehmern haben die vom Präsidenten gebackenen Kartoffelspezialitäten mit Apfelmuss und einem Bierchen sehr genossen. Nur 4 Wochen später ging es dann bei der Winterwanderung sportlicher zu. Hier ging es vom Uelder Bahnhof über Effeln und Anröchte und Berge bis nach Bad Westernkotten. Zum Glück hatte der Sportfreund Lamers in Berge noch einmal mit Stärkungen in seinem neuen Heim eingeladen damit auch die letzten Kilometer bis Bad Westernkotten noch in die Waden gebracht werden konnten.



Am 24.02. rollte dann das erste Mal in 2024 der Ball zur Hallen-Kreismeisterschaft in der Jahnsporthalle in Lippstadt. Nach einer Niederlage zum Auftakt gegen Lipperode folgten zwei Siege gegen Eickelborn und Esbeck. Leider reichte im letzten Spiel gegen die Kicker aus Hörste ein 2:2 aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nicht zum Weiterkommen. Hier darf aber gerne erwähnt werden, dass wir froh sein konnten eine eigene Mannschaft ins Rennen schicken zu können und uns hier auch aus sportlicher Sicht sehr gut aus der Affäre ziehen konnten. Am Vatertag führte dann eine sehr gut organisierte Radtour die 14 Teilnehmer quer durch den Kreis. Auch ein Platten in Wadersloh konnte die Reisegruppe nicht stoppen und zum Glück lag hier die Gaststätte „Seuten Titt“ direkt in der Nähe. Nach weiteren Kilometern wurde dann auf dem Hof Cramer in Benteler und im Hülshof in Lippstadt einen Stop eingelegt bevor in der Germanenstube bei kühlen Getränken und Gegrilltem der Tag ausklang. Am 16.05. wurde es dann wieder sportlich. Bei dem Pfingstturnier in Langeneicke belegten die Germanen nach einem Sieg gegen den Gastgeber, einem Unentschieden gegen Rixbeck/Deddinghausen und einer Niederlage gegen den Turniersieger der Viktoria aus Lippstadt den 2. Platz. Zusätzlich wurde Jan Westermann zum Torwart des Turniers gewählt, was die Aktiven mit ordentlich Hohenfelder begossen haben.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal erwähnen das jeden Freitag um 19:00 Uhr das Training der Alten Herren stattfindet. Wer sich hier aktiv beteiligen möchte ist immer herzlich willkommen aber auch nicht aktive dürfen gerne den Abend in der Germanenstube verbringen. Für die Sommermonate hat die sportliche Leitung um Christian Bort und Jan Westermann auch das ein oder andere Spiel organisiert und auch weitere Aktivitäten um den Fussball herum werden frühzeitig bekannt gegeben.

(Timo Truxius)



# Stirpe gaus sportlich

## Hauptversammlung des TC STIRPE

Am Samstag, den 20.4.2024, fand die Hauptversammlung des TC STIRPE im Vereinsheim statt. Zunächst erfolgte die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Hilsenbeck, der sich bei seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die hervorragende Zusammenarbeit bedankte. Sein Dank galt auch allen Mitgliedern, die das Vereinsleben mit viel Tatkraft unterstützen. Für 25 Jahre im TC STIRPE konnten Patricia Mertin und Brigitte Tirpitz geehrt werden. Anschließend folgten die Berichte der einzelnen Ressorts, an dessen Anschluss der Vorstand entlastet wurde. Als nächster Tagesordnungspunkt standen einige Neuwahlen an. Bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden wurde Thomas Hilsenbeck einstimmig wieder gewählt. Auch Götz Berkenbusch als Sportwart sowie Manja Deckert als Schriftführerin wurden in ihrem Amt bestätigt. Für Interessierte wird es auch 2024 wieder die Möglichkeit zum Schnuppertraining geben.

(Manja Deckert)



Von links: Lisa Wortmann, Thomas Hilsenbeck, Patricia Mertin, Manja Deckert, Götz Berkenbusch, Brigitte Tirpitz, Jasmina Eickmann, auf dem Bild fehlt Kassierer Michael Gerber

## Wer unterstützt die Fußball-Jugend?

Eine lebhaftige Saison geht für die Jugendabteilung des SV Germania Stirpe zu Ende. Die Jüngsten des Vereins konnten in zahlreichen Meisterschaftsspielen viele Erfahrungen sammeln und waren trotz mancher Niederlage immer begeistert bei der Sache.

Bevor es jedoch in die wohlverdiente Sommerpause geht, gibt es noch ein paar Programmpunkte. Die E-Jugend, die sowohl in der aktuellen wie auch in der kommenden Saison als Spielgemeinschaft mit RW Horn kooperiert, trat am zweiten Juniwochenende in Hamm zum Turnier an. Zusätzlich steht noch der Tag des Jugendfußballs an, den die jungen Fußballerinnen und Fußballer jedes Jahr bestreiten.

Bei der F-Jugend steht das Pendant dazu - der Tag des Kinderfußballs - auf dem Programm. Außerdem ist noch ein Freundschaftsturnier mit RW Horn geplant. Hier können sich unter anderem die älteren Kinder beider Vereine kennenlernen, denn nach den Sommerferien werden sie in der E-Jugend in einem Team zusammenspielen.



Zusammen mit RW Horn wurde auf Einladung des ehem. Horner Spielers Marcel Hoffmeier ein Fußballspiel des SC Paderborn besucht



# Stirpe gaus sportlich



die E-Jugend in Hamm  
... während der Spielpausen



unsere G-Jugend in Aktion

## Helfende Hände benötigt

Der Jugendobmann von Germania, Manuel Sauerborn, bedankt sich herzlich bei den Trainerinnen und Trainern für ihre hervorragende Arbeit und ihr vorbildliches Engagement. „Für die Trainerteams suchen wir noch Unterstützung. Es sind alle willkommen, die Fußball spielen können und sich für den Vereinsnachwuchs einsetzen möchten“, betont Sauerborn. Ganz gleich, ob Eltern, Großeltern oder aktive Germanen - hier sei Einsatz gefragt, damit die Jugendarbeit des Vereins weitergeführt werden könne.

Wer sich engagieren möchte, aber nicht gleich Teil eines Trainerteams sein möchte, darf sich übrigens ebenfalls gerne bei Manuel melden. Helfende Hände werden an vielen Stellen gebraucht, beispielsweise beim Platzaufbau oder bei der Betreuung der G-Jugend.

Natürlich sind alle Kinder, die den Windeln entwachsen sind und sich für Fußball begeistern in jeder Jugendmannschaft herzlich willkommen. Einfach zum Training kommen! Infos zu den Zeiten findet ihr auf [www.germania-stirpe.de](http://www.germania-stirpe.de) oder ihr fragt beim Verein.

(Manuel Sauerborn)



Die F-Jugend zu Gast in Lipperode



Trainer und Spieler/-innen sind immer mit Spaß dabei



# Und was machst du? Erzähl mal...

In dieser Rubrik berichten wir euch von Freizeitaktivitäten unserer Dorfbewohner. Heute treffe ich mich mit Kevin Zymelka, der an der Benninghauser Straße nebenberuflich ein kleines Tattoostudio betreibt. Kevin ist 24 Jahre jung, kommt aus Rheda-Wiedenbrück und wohnt seit 3 Jahren in Stirpe.

Gnd: Hallo Kevin. Wie bist du zum Tätowieren gekommen und wie alt warst du da?

K.Z.: Ich habe immer schon gerne Bleistiftzeichnungen gemacht. Mit 16 habe ich mir mein erstes Tattoo stechen lassen. Dann habe ich angefangen, eigene Tattoo-motive zu entwerfen. Und so hat sich das dann entwickelt.

Gnd: Dann hast du entschieden, dass du selber tätowieren möchtest. Wie lernt man denn sowas überhaupt?

K.Z.: Mein Wissen habe ich mir selber angeeignet. Ich habe verschiedene Seminare in Hamburg besucht, habe viel im Internet recherchiert. Außerdem habe ich sehr viel von meinem Tätowierer gelernt. Dann habe ich ein Jahr in Lippstadt in einem Studio gearbeitet und parallel dazu dann auch zu Hause. Seit drei Jahren arbeite ich jetzt nur noch in meinem Studio zu Hause.

Gnd: Wie übt man das denn bzw. an wem?

K.Z.: Es gibt eine spezielle Kunsthaut aus Silikon, die sich gut zum Üben eignet. Allerdings ist es dann doch noch ganz anders, wenn man „in echt“ tätowiert. Es gibt Körperrundungen und Gelenke, die sich mit der Kunsthaut nicht imitieren lassen. Dann kommt noch dazu, dass jeder Körper, jede Haut anders ist. Um ein Gefühl dafür zu bekommen, habe ich angefangen, mich selber zu tätowieren. Mein ganzes Bein ist verziert mit eigenen Tattoos.

Gnd: Kannst du dich noch an dein erstes Tattoo bei jemand anderem erinnern? Warst du zufrieden damit?

K.Z.: Ja, das weiß ich noch (grinst!). Das war bei meiner damaligen Freundin. Ich habe ihr ein kleines Tattoo am Hüftknochen gestochen, ihr Sternzeichen. Ich war doch etwas nervös und hatte auch ein bißchen Angst, aber ich denke, es ist mir ganz gut gelungen.

Gnd: Was muss ich für ein Talent mitbringen, wenn ich tätowieren möchte?

K.Z.: Auf jeden Fall kreatives Vorstellungsvermögen, damit man die Wünsche der Kunden umsetzen kann. Konzentration, Ausdauer bzw. Geduld sowie eine ruhige Hand.

Gnd: Gut, damit wäre ich da schonmal raus (lacht). Kommen wir zu dem Equipment. Welche Ausstattung wird benötigt?

K.Z.: Zunächst brauchst du eine geeignete Räumlichkeit. Ganz wichtig ist eine bequeme Liege für den Kunden und eine gescheite Armauflage für den Tätowierer. Für die Motive ist ein Tablet mit einem vernünftigen Zeichenprogramm sinnvoll. Außerdem benötigt man einen Thermodrucker und Übertragungsflüssigkeit, um das Motiv auf der Haut aufzubringen. Und natürlich das Tätowiergerät selbst samt Nadeln, Farben und Desinfektionsmitteln. Hygiene ist besonders wichtig, daher wird alles desinfiziert. Sämtliches Material ist steril verpackt.

Gnd: Apropos Farben: Vor einiger Zeit gab es mal rege Diskussionen über die Farben bzgl. der Gesundheitsschädlichkeit. Wie ist deine Meinung dazu und welche Farben verwendest du?



K.Z.: Ja genau, es wurden wohl Anteile von Schwermetallen in den Farben nachgewiesen, die krebserregend sein sollen, daher wurden die Farben damals verboten. Der Altbestand durfte noch aufgebraucht werden, aber neue Farben waren für einen kurzen Zeitraum nicht verfügbar. Jetzt werden die Farben ohne diese Stoffe hergestellt und natürlich verwende ich auch nur noch diese.

Gnd: Ich habe jetzt schon einige deiner Tattoos gesehen. Allerdings nur schwarze Motive. Stichst du auch farbige Tattoos?

K.Z.: Nein, ich mache nur schwarze Motive. Allenfalls setze ich mal minimale farbige Akzente.

Gnd: Machst du auch filigrane Finline-Tattoos (interessiert mich nämlich selbst)?

K.Z.: Nein, die mache ich leider nicht. Ich arbeite aber viel und gerne mit Schattierungen.

Gnd: Wonach richtet sich der Preis deiner künstlerischen Tätigkeit?

K.Z.: Das ist abhängig von der Größe des Motivs und von dem Aufwand, der dahinter steckt. Tätowieren ist ein komplexes Thema. Zunächst muss der Wunsch des Kunden erstmal umgesetzt werden. Entweder bringt der Kunde ein eigenes Bild mit oder ich zeichne am Tablet ein Motiv nach Wunsch. Mit einem speziellen Zeichenprogramm muss das Ganze dann so bearbeitet werden, dass daraus ein Motiv entsteht, welches als Vorlage geeignet ist. Und dieser Prozess ist motivabhängig sehr aufwendig.

Gnd: Hast du eine Idee davon, wie viele Tattoos du schon gestochen hast?

K.Z.: Puh. Das ist schwer zu sagen. Viele meiner Motive fotografiere ich auch. Aktuell hab ich 399 Fotos in meiner Galerie. Dazu kommen aber noch etliche kleinere Motive und Schriftzüge. Ich würde mal grob schätzen so etwa 550 Tattoos.

Gnd: Und wo kann man deine Kunstwerke betrachten?

K.Z.: Bei Instagram findet man mich unter @kevinzlk\_tattoo. Bei Facebook bin ich auch vertreten, allerdings bin ich dort weniger aktiv. Ansonsten bin ich bei Fragen erreichbar unter der Nummer 01636688106, gerne auch per WhatsApp.

Gnd: Welche Wünsche hast du für die Zukunft? Wo siehst du dich in 5 Jahren?

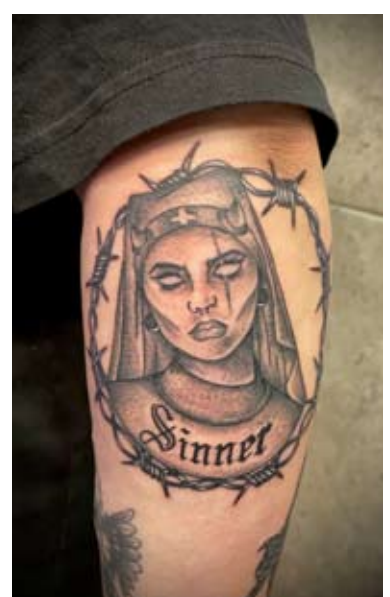
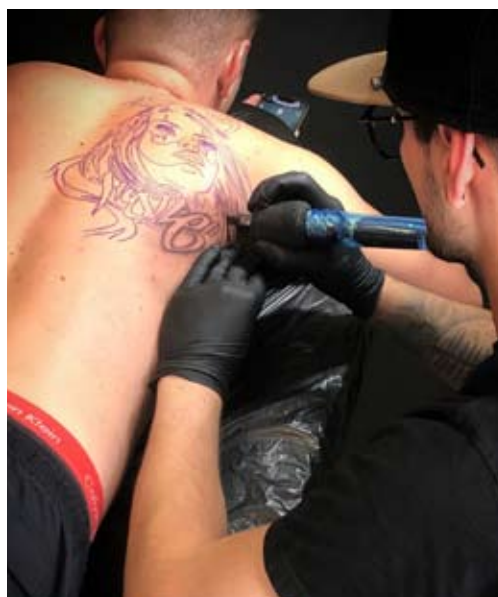
K.Z.: In meinem eigenen Studio hier in der Nähe mit einem kleinen Team.

Gnd: Was machst du sonst noch so, wenn du nicht tätowierst?

K.Z.: Ich arbeite hauptberuflich als Einzelhandelskaufmann. In meiner Freizeit bin ich seit Dezember 2022 auch im Stirper Spielmannszug aktiv. Ich spiele dort das Becken. Da das Tätowieren auch ein großes Hobby von mir ist, bleibt keine Zeit mehr für andere Aktivitäten.

Gnd: Naja, damit bist du ja auch voll ausgelastet. Ich danke dir, dass du dir die Zeit für uns genommen hast und wünsche dir für die Zukunft, dass dein Wunsch in Erfüllung geht. Und wer weiß, vielleicht sitzt ich demnächst auch mal auf deinem Stuhl.

(Nadine Lohoff)



## Stirper Mopedfreunde auf Tour



Regelmäßig treffen sich die Stirper „Mopedfreunde“, um gemeinsam die Gegend zu erkunden.

In diesem Frühjahr führte die Tour durch den wunderschönen Harz.

Vielleicht lesen wir in einer der nächsten Ausgaben ja mal einen ausführlicheren Bericht über bereits vergangene und noch angepeilte Reiseziele.

(Nadine Lohoff)

---

## Hofstaat & Vorstand besuchen Hohenfelder



„Was haltet ihr davon, wenn wir uns mit dem Hofstaat und einer Abordnung des Vorstands nochmal von der Arbeit bei unserer heimischen Brauerei überzeugen?“

..so oder so ähnlich von König Erik Rerich in den Raum geworfen und relativ genau so umgesetzt.

Am Samstag, den 27.04. machte sich der Tross also auf den Weg ins nahegelegene Langenberg, um einer kleinen Qualitätskontrolle vor dem anstehenden Schützenfest nachzukommen.

Erleichtert konnte die Reisegruppe nach Ende des Probierzeitraums aufatmen und feststellen:

„Kann man trinken!“

So konnte man gut gelaunt wieder die Heimreise antreten.

(Florian Ruckebier)

# Schützenfest Jubilare 2024

## 25 Jahre



Heinrich und  
Elisabeth Menning

## 40 Jahre



Franz Wübbe und  
Erika Strunk

## 50 Jahre



Wilhelm Husemann (†)  
und Margret Tölle



## 60 Jahre



Wilhelm (†) und  
Elisabeth Knoop (†)

## 70 Jahre



Heinrich Knop-Flocke (†) und  
Maria Bracht (†)

### 25-jährige Mitgliedschaft

Sebastian Bertelsmeier, Franz-Josef Grae, Dirk Ludwig, Rudi Mintert, Marc Stiller, Tobias Stuckenschnieder, Daniel Wördehoff, Michael Wrobel

### 40-jährige Mitgliedschaft

Theo Bracht, Ulrich Holle,  
Hubertus Rickert-Schulte

### 50-jährige Mitgliedschaft

Theodor Einhoff, Karl-Heinz Klaus, Heinz Lüning, Heinrich Menning, Heiner Mer-  
tin, Franz-Josef Schlüter, Horst Stiller,  
Heinz Uphoff, Hubert Wördehoff

### 75-jährige Mitgliedschaft

Josef Lohoff



Drei Besonderheiten prägten das diesjährige Schützenfest in Stirpe:  
 Josef Lohoff wurde der Orden für 75 jährige Mitgliedschaft verliehen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser seltenen Ehre.  
 Erstmals seit mehreren Jahrzehnten kommt wieder ein Schützenkönig aus Weckinghausen. Unser Redaktionsmitglied Silke ist damit neue Schützenkönigin. Wir wünschen ihr und ihrem Mann Markus ein fantastisches Jahr.  
 Der Oberst Christian Kille und der Adjutant Detlef Gudermann erlebten ihren letzten heimischen Ausmarsch, bevor sie das Amt in andere Hände abgeben werden. Vielen Dank an euch für das jahrelange Engagement.







Foto: Heinrich-Jürgen Mendelin



# Schützenfest



Foto: Heinrich-Jürgen Mendelin

# Gansnahdran an Helmo - eine Probefahrt

Überall sieht man sie rumflitzen, die Helmo-Minibusse. Aber wer von euch ist damit schon mal gefahren? Wie kann man die Fahrt buchen? Wohin kann man fahren? Wie geht das Bezahlen? Und kann man sich darauf verlassen, dass der Bus dann auch pünktlich dahin kommt, wo man ihn haben möchte?

Unser Team von „Gans nah dran“ war neugierig und wollte es testen. Schließlich ist Stirpe ja nicht so gesegnet mit einer ordentlichen Busanbindung und Helmo (Hellweg mobil) könnte eine gute Alternative sein, wenn man mal aufs Auto verzichten will oder muss.

Gedacht ... getan ... und auf meinem Handy die entsprechende App heruntergeladen. Hier musste ich zuerst einmal Name, Adresse, Handy-Nummer und eMail-Adresse angeben. Dann war ich als Kunde angelegt. Prima! So weit, so einfach. Nach dem Durchlesen der Nutzungsbedingungen war ich verwirrt, denn dort war von einer zweiten App die Rede, die für das Bezahlen notwendig ist. Ich hatte aber gehört, dass das mittlerweile auch direkt im Bus geht. Also habe ich die Telefonnummer angerufen, über die man Helmo auch buchen kann, um das zu klären. Die erste Frage der Dame am Telefon war „Wo sind Sie gerade?“ Ich habe ihr erklärt, dass ich nicht jetzt fahren, sondern im Vorfeld buchen möchte und eine Frage zum Bezahlen habe. Sie beharrte aber darauf, wissen zu müssen, wo ich gerade bin. „Warum?!“ dachte ich und sagte „gerade bin ich Erwitte.“ Glück gehabt, die Antwort schien richtig gewesen zu sein, denn nun wollte sie meine Daten anlegen. Da ich das aber schon in der App gemacht habe, wollte ich ihr und mir die Arbeit ersparen und habe nach der Möglichkeit gefragt, die Fahrt im Bus bei Fahrtantritt zu bezahlen. Das wurde bejaht und das Telefonat beendet.



Nun ging es weiter in der App. „Wann möchtest du fahren?“ wird zuerst abgefragt mit den Auswahlmöglichkeiten SPÄTER und JETZT. Unser Gnd-Team wollte später fahren, nämlich Samstag, 18. Mai, ca. 10.00 Uhr, nach Bad Sassendorf zum Eis essen. Nach dem Drücken auf SPÄTER konnten Datum und Uhrzeit ausgewählt werden. Dann werden Start- und Zielpunkt abgefragt.

Da Helmo die offiziellen Bushaltestellen anfährt, muss man schon genau wissen, von wo man nach wo fahren will. Die Stirper Haltestelle „Ringstraße“ war mir klar, aber welche Haltestelle in Bad Sassendorf ist die richtige, wenn man zur Eisdiele mit den Wasserfontänen auf dem Platz davor möchte? Nach Recherche über Google war klar, wir müssen zur Haltestelle „Jahnplatz“.

Nun muss die Anzahl der Fahrgäste angegeben werden. Über ein „+“ kann die Anzahl immer weiter erhöht werden, wobei auch ausgewählt werden muss, ob es ein Erwachsener, ein Kind oder Kleinkind ist. Unser Team besteht aus 5 Erwachsenen, also habe ich so gebucht und die Fahrt um 10.00 Uhr Richtung Bad Sassendorf wurde mir bestätigt. Dumm nur, dass ich Steffis Tochter Johanna vergessen hatte, die auch mitfahren wollte. Ich habe versucht, die Buchung zu bearbeiten, aber die Möglichkeit besteht nicht. Also habe ich sie storniert. Direkt kam die Warnung, dass man als Kunde gesperrt wird, wenn das zu oft vorkommt. Puh, eine sehr unentspannte App, ich hatte doch erst einmal storniert! Aber egal, nochmal neu von vorne und für 5 Erwachsene und ein Kleinkind gebucht.

Nun wollte ich die Rückfahrt entsprechend auch direkt buchen und da wurde klar, dass das mit Wunschzeiten nicht immer ganz so einfach ist. 12.15 Uhr hätte ich gerne gebucht, ging aber nicht, kein Transfer möglich. 12.00, 12.30, 12.45 und 13.00 Uhr ausprobiert ... kein Transfer möglich. Erst für 13.30 Uhr habe ich die Möglichkeit zur Rückfahrt bekommen und gebucht.

Kurz habe ich überlegt, die Hinfahrt aufgrund der späten Rückfahrt auf 10.30 oder 11.00 Uhr zu verlegen. Aber ich habe mich nicht getraut, vielleicht wäre ich direkt gesperrt worden, weil ich schon wieder storniert habe.





An unserem Reisetag wurde ich über die App immer auf aktuellem Stand gehalten. Es kam der Hinweis, dass der Fahrer erst um 10.04 Uhr an der Haltestelle sein wird. Und genau so war es. Ich musste dann nur meinen Namen nennen und er hat unsere Buchung gefunden. Für 5 Erwachsene haben wir dann, ohne nach dem günstigsten Tarif fragen zu müssen, ein Tages-Gruppenticket für 13.30 € erhalten. Darin war also auch die Rückfahrt schon enthalten. Da kann man wirklich nicht meckern. Und Johanna mit ihren 5 Jahren ist kostenfrei mitgefahren. Der wirklich freundliche Fahrer hat noch ein Foto von uns geschossen, dann ging es los Richtung Bad Sassendorf. In Lohne stieg noch eine Frau zu und nach etwa 10 Minuten waren wir an der Haltestelle Jahnplatz.

Nun hatten wir bis 13.30 Uhr viel länger Zeit, als zum Eis essen nötig war. Kein Problem! 5 Frauen, eine Fußgängerzone und offene Geschäfte. Da kam keine Langeweile auf. Zwischendurch gab es leckere Eisbecher und dann wurde weiter gebummelt und gestöbert. Schön war's!

Kurz vor der Abfahrtszeit waren wir pünktlich wieder an der Haltestelle. Aber aus welcher Richtung wird der Bus kommen und auf welcher Fahrbahnseite müssen wir stehen? Schließlich gibt es bei Helmo ja keine festgelegte Route. Beim Blick in die App haben wir entdeckt, dass die Fahrt des Busses dort zu verfolgen ist. Wir konnten also sehen, wo er gerade fährt und von wo er kommt.

Auch diesmal war er pünktlich und es ging für uns Richtung Stirpe zurück.

Überraschenderweise bog unser Bus dann aber noch nach Völlinghausen ab, um dort 6 Personen einzusammeln. Es war Schützenfest und wir erhielten auf der Fahrt noch ein Ständchen des Spielmannszugs, der uns entgegen kam. Herrlich! Als hätten wir es so für uns geplant ;)

„Daumen hoch!“ können wir nur sagen. Es hat alles sehr gut und pünktlich geklappt. Probiert es gerne mal aus!

(Nina Wördehoff)



## Lesematerial jetzt auch in Weckinghausen



In Weckinghausen gibt es seit kurzem eine „Bu(s)chhaltestelle“, in der man sich mit Lesematerial eindecken kann oder auch gelesene Bücher abstellen darf. Kommt gerne vorbei und stöbert. (Silke Kleegraf)

## Neuer Verweilplatz



Am Mühlenwall ist seit kurzem eine neue Bank aufgestellt worden. Erste Nutzerin war Ulla Stiller, hier zu sehen mit ihrer Enkeltochter.

## Ein Jahr Germanenstube - eine erste Bilanz



Seit knapp einem Jahr ist die Germanenstube im Gänsepark nun geöffnet. Um eine erste Bilanz zu ziehen, habe ich mich dort mit Markus Stracke, dem ersten Vorsitzenden des SV Germania Stirpe, getroffen.

Laut Markus wird die Germanenstube sehr gut angenommen, insbesondere von diversen Stammtischen und Vereinen. Prinzipiell ist dort jeden Freitag ab 19 Uhr für jedermann geöffnet. Damit hat Stirpe seit einem Jahr wieder einen öffentlichen Treffpunkt für geselliges Beisammensein. Auch die Vermietung der Germanenstube läuft sehr gut. 20 bis 25 Vermietungen waren im Mai schon fester Bestandteil im Terminkalender für 2024. Wer demnächst mal dort eine Feier ausrichten möchte, der kann sich gerne an den Ansprechpartner Dennis Flürenbrock unter der Tel-Nr. 0160-1596044 wenden. Näheres zur Vermietung findet ihr auch unter [www.germania-stirpe.de](http://www.germania-stirpe.de). Sehr froh ist Markus Stracke darüber, dass inzwischen auch eine Reinigungskraft gefunden werden konnte. Ansonsten findet der Betrieb der Germanenstube ehrenamtlich statt. Auch wenn hier viele helfende Hände mit im Spiel sind, so muss man doch ganz klar ein großes Lob an Michael Würdehoff aussprechen. Den Schankbetrieb hat er natürlich durch seine Eltern von der Pieke auf gelernt und so sorgt er stets dafür, dass alles, was in einer Wirtschaft vorhanden sein muss, immer passend vorrätig ist. Von den üblichen Kaltgetränken bis hin zu diversen wechselnden Snacks, die auch bei der Bewirtung bei Fußballspielen nicht fehlen. Hier sollte jeder die Currywurst Spezial nach Art von Michael einmal probiert haben. Witterungsbedingt werden bei den Spielen übrigens auch mal Kaffee und Kuchen oder Glühwein angeboten. Für die jahreszeitliche Deko hat Michael ebenfalls ein Händchen.

Und auch sonst tut sich einiges im Gänsepark. Stabiles Terrassenmobiliar sowie große Sonnenschirme wurden angeschafft. Die vorhandenen Sportplätze werden demnächst getauscht. Der zukünftige Hauptplatz im vorderen Bereich, der aktuell noch durch eine fachkundige Firma renoviert wird, wird mit Bandenwerbung ausgestattet. Ab sofort halten zwei Mähroboter die Rasenfläche kontinuierlich in passender Länge. Für Fahrräder wird in Kürze eine Fläche gepflastert, welche mit neuen Fahrradständern ausgestattet wird. Und zu guter letzt erhält die Dachfläche noch eine Photovoltaik-Anlage.



Auf meine Frage, welche Wünsche Markus Stracke für die Zukunft hat, sagt er, dass beim Engagement im Verein bei 330 bis 340 Mitgliedern durchaus noch Luft nach oben sei. Außerdem hofft er, dass das Gelände durch die vergangenen Aufwertungen an Attraktivität gewonnen hat und er demnächst mehr Besucher bei den Spielen willkommen heißen kann. Dafür drücken wir vom Redaktionsteam ganz fest die Daumen.

(Nadine Lohoff)

## Orden wartet auf seinen Besitzer



Wer vermisst seinen Jubelkönigs-Orden (25 Jahre)?

Gefunden wurde dieser vor dem Thekenbereich beim Stirper Schützenfest.

Sein Besitzer darf sich gerne melden unter 0170/7530897.

(Nadine Lohoff)

## Der Ortsvorsteher berichtet

Das „schnelle“ Internet nimmt so langsam aber sicher Formen an. Einige Häuser im Dorf sind tatsächlich auch schon aktiv am Netz angeschlossen. Die Arbeiten dazu sollen für das ganze Dorf im September abgeschlossen sein.

Am Dorfgemeinschaftshaus wird das nächste Projekt die Umgestaltung des Vorplatzes sein. Die Mauer soll entfernt werden und der Platz bekommt eine neue Teerdecke. So werden neue zusätzliche Parkflächen geschaffen.

(Nadine Lohoff)

## ...sonstige Neuigkeiten...

### Jahreshauptversammlung „Gemeinsam für Stirpe“

Am 28. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins „Gemeinsam für Stirpe e.V.“ statt. Nach dem üblichen Tätigkeits- und Kassenbericht fanden Neuwahlen statt, mit dem Ergebnis, dass sich der neue Vorstand folgendermaßen zusammensetzt: Markus Buschkühle (1. Vorsitzender), Michael Peitz (2. Vorsitzender), Heike Sohlich (Schriftführerin), Sabrina Mertin (Kassenwartin) und Laura Altmann (neue Schatzmeisterin). Als Beisitzerinnen bestätigt wurden Beate Schäfer und Stefanie Pohlmann.

Neuerungen gab es auch bei der Vermietung des DGH und der Grillhütte. Der Mietpreis für die Grillhütte wird aufgrund von gestiegenen Nebenkosten ab sofort auf 150,00 €/Vermietung angehoben. Dieses Jahr übernimmt Norbert Gerling letztmalig die Vermietung der Grillhütte. Für das nächste Jahr wird nach einem neuen Vermieter gesucht.

Ansprechpartnerin für die Vermietung des DGH ist zukünftig Martina Gudermann.

Weitere Tagesordnungspunkte waren die Unterstützung bei den DLG-Feldtagen und anstehende Reparaturarbeiten am DGH. Darüber hinaus wurde angeregt, dass der Flur im DGH neu gestaltet werden soll, hierfür wurde eine Arbeitsgruppe gebildet.

(Stefanie Pohlmann)

### Neue/r Vermieter/-in der Grillhütte gesucht

Hallo liebe Stirperinnen und Stirper,

wir suchen ab sofort ehrenamtliche Unterstützung bei der Vermietung und Verwaltung der Grillhütte.

Die Aufgaben fallen hauptsächlich in der Saison von April bis Oktober an und umfassen:

- Reinigung der Hütte und Durchführung von Reparaturen mit Unterstützung des Vereins
- Organisation der Vermietung. Dies beinhaltet die Koordination der Termine mit den Mietern, Vertragsabwicklung und Schlüsselübergabe und Endabnahme der Hütte
- Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben wie z.B. Strom, Wasser, Vermietung am Ende eines Jahres

Wer möchte unseren Verein hierbei unterstützen und die Aufgaben gegen eine Bezahlung (Aufwandsentschädigung je Vermietung) auszuführen?

Bei Interesse bitte bei Heike Sohlich (0175/893 79 57) melden.

Der Vorstand - Gemeinsam für Stirpe e. V.



# kids & teens

## Bald beginnt die Schule...

... und für die Schulkindergruppe endet ihre Zeit in unserem Kindergarten Abraxas. Haben sie schon eine Vorstellung von dem, was kommt oder gehen sie ganz unbedarft in diese neue Lebensphase? Und was geht ihnen sonst noch im Kopf vor? Wir waren neugierig und haben nachgefragt.

Wart ihr schon mal zum Kennenlernen oder Gucken in der Grundschule?

Ja!

Ja!

Ich war noch nicht, aber ich geh bald in die Schule!

Ich hab sie schon von außen gesehen.

Und ich hab alles gesehen.

In welche Grundschule geht ihr denn?

Ich geh nach Cappel, ich wohn ein bisschen daneben. Ich wohn in Lippstadt.

Und ihr anderen geht alle nach Erwitte?

Nein, ich geh nach Horn! Ich bin der einzige.

Meine Mama war in Horn und Lukas ist in Horn.

Ich geh nach Erwitte.

Ja, ich auch.

Wie stellt ihr euch denn die Schule vor? Was macht man da den ganzen Tag?

Man schreibt.

Lernen!!

Und was lernt man da?

Schreiben.

Hausaufgaben machen.

Schreiben, rechnen!

Und lesen.

Und malen!

Und dann noch Hausaufgaben machen.

Hausaufgaben macht man zuhause!

Genau!

Ich mach jetzt schon Hausaufgaben. Und ich rechne schon. Ich hatte schon mal eine eins!

Du bist doch noch gar nicht in der Schule!

Aber ich habe das zuhause gemacht. Papa druckt das mir immer.

Meint ihr, ihr müsst da nur lernen? Oder gibt es noch was anderes, was man in der Schule machen kann?

Musik.

Tanzen.

Ja, und Sport.

Ich steh auf Sport!

Ich mach jeden Donnerstag Sport.

Man muss auch nicht jeden Tag nur schreiben und rechnen. Auch Pausen!

Und da kauft man sich zum Frühstück Schokolade.

Meint ihr, ihr könnt so lange still sitzen?



Ja!

Nein!

Ich aber!!

Ich kann ganz ruhig sein.

Sollen wir das mal ausprobieren? *Es ist tatsächlich ca. 15 Sekunden lang*

Ich bin beeindruckt! Es geht wirklich. *Es ist weiterhin ruhig. Wow!*

Worauf freut ihr euch in der Schule denn ganz besonders?

Ich freu mich drauf, dass ich da bin.

Und ich freu mich drauf, dass ich lesen lerne.

Ich auch!

Ich freu mich drauf, dass ich eine eins kriege vielleicht.

Ich kann schon eine Seite lesen.

Aufs Spielen!

Und ich freu mich auf den Lego-Raum!

Rechnen ist babyleicht ... 10 plus 10 ist 20!

Gibt es denn auch etwas, was euch Angst macht?

Jaaa!

Ich hab vor gar nichts Angst!

Vor schlechten Noten, 'ne sechs.

Angst vor Monstern!

Ich hab zum Glück zuhause Monsteralarm!

Ich hab Angst, dass jemand ganz laut redet mit mir und mich ausschimpft.

Ich find Schule viel besser als Kindergarten.

Gibt es etwas, worauf ihr so gar keine Lust habt in der Schule?

Ich hab immer Lust!

Auf alles!

Jaaaa!

Schule ist super!

Sogar auf Hausaufgaben habt ihr Lust?!

Neeein!

Wenn ihr jetzt mal ganz weit in die Zukunft denkt ... ihr geht jetzt in die Grundschule und dann in eine noch größere Schule. Und wenn ihr dann mit der Schule ganz fertig seid, habt ihr schon mal überlegt, was ihr werden wollt?

Profi-Fussballer.

Zur Polizei.

Ich werd Wissenschaftler.

Ich will trommeln.

Ich werd auch Fussballer.

Ich helfe Tieren, ein Tierpfleger.

Ich möchte ein Crossweltmeister werden.

Und ich werde Wissenschaftler, der Legosachen herstellt.

Ich möchte eine Erzieherin werden.

Ich möchte da arbeiten, wo man Fische kaufen kann.

Und ich möchte auch noch Taxifahrer werden.

Die meisten von euch kommen ja hier aus Stirpe. Was findet ihr denn hier im Ort besonders schön?

Ich finde unser Haus schön.

Ich finde viele Spielplätze schön.

Ich finde schön, mit Papa Moped zu fahren.

Wenn unser Ortsvorsteher Wünsche erfüllen könnte, wünschen für Stirpe? Was soll es hier geben?



Eine **Rappelkiste!** (Indoor-Spielplatz)  
Das unser Haus schön wird!  
Ein **Wasserpark!**  
Ne **Hüpfburg!**  
Ich wünsch mir einen **Crosspark!**  
Ein **Turnpark!**  
Und ne **Turnhalle** noch!  
Ich wünsche mir ein **Legoland** nur für mich!  
Ein **Schafgehege.**  
Ich würde mir eine **Kirmes** wünschen.  
Mit **Autoscooter** und so!!  
Ich wünsch mir ein **Adler- und Storch-Haus!**



Jetzt denken wir mal über unser Dorf hinaus. Die Welt ist ja viel, viel größer als Stirpe. Was würdet ihr euch für unsere Welt und die Natur wünschen?

**Dass nicht mehr überall Müll liegt.**  
Ich wünsche mir eine **Cross-Welt.**  
Ich hätte lieber eine **Eis-Welt.**  
Ich bin froh, wenn es keine **Tornados** gibt.  
**Keine Unwetter.**

Was müssten wir Menschen besser machen, um die Natur zu schützen? Habt ihr eine Idee?

**Weniger Autos!**  
Würdet ihr denn dann alle **Fahrrad** fahren?  
Jaaaaa!!  
(Nina Wördehoff)

Anmerkung der Redaktion: Die farbliche Darstellung der Antworten dient nur der Anschaulichkeit und wurde willkürlich gewählt. Die Farben stehen nicht im Zusammenhang mit einzelnen Kindern.







## KiTa mit Biss

Im Mai 2024 hat die AWO Kindertagesstätte das Zertifikat „KiTa mit Biss“ erhalten.

Mit gesunden Milchzähnen haben Kinder gut lachen und die besten Chancen für ein kariesfreies Gebiss, mit dem Kauen und Sprechen kinderleicht ist.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Zahngesundheit, Zahnärzten, Gesundheitsamt und den Krankenkassen setzt eine „KiTa mit Biss“ viele verschiedene prophylaktische Maßnahmen zur Zahngesundheit um. Natürlich werden auch die Eltern mit einbezogen, da sie ja ihren Kindern in erster Linie als Vorbild dienen. Neben gesunder Ernährung und altersentsprechendem Verzicht auf Nuckelflaschen, Trinklernbechern und Schnuller, liegt der Schwerpunkt auf der Zahnputztechnik. So wird das Zähneputzen je nach Entwicklungsstand gelernt und täglich nach den Mahlzeiten in der Kita umgesetzt.

(Katrin Alles)



## Einladung zum Tag der offenen Tür



Am Samstag den 21.09.2024 öffnet die AWO Kindertagesstätte Abraxas von 9:00-12:30 Uhr ihre Türen.

Es stehen Angebote wie Dosenwerfen, Kronenbasteln, spannende Experimente und vieles mehr auf dem Programm.

Zudem erwarten euch leckere Waffeln und Getränke.

Schaut doch einfach mal vorbei.

Das Team der  
AWO Kindertagesstätte Abraxas!

Buchenweg 9  
59597 Erwitte-Stirpe

# Landwirtschaft von morgen



Foto: Tageszeitung „Der Patriot“

Bei den DLG Feldtagen vom 11. bis 13. Juni auf Gut Brockhof wurde den Besuchern aus dem In- und Ausland Landwirtschaft von morgen gezeigt. In einer 55 ha großen Zelt- und Pavillon-Stadt präsentierten 368 Aussteller aus 18 Nationen alles rund um den Ackerbau. Zur größten kontinentalen Pflanzenbaumesse strömten mehrere Tausend Menschen pro Tag. Den Pflanzenbauern wurden Sortenversuche, Anbauverfahren und neue Methoden und Trends im Ackerbau gezeigt. Nach mehrjähriger Planung und monatelanger Pflege von 3500 Versuchspartzen war auch der Wettergott gut gestimmt und die Feldtage konnten einigermaßen trocken stattfinden.

(Silke Kleegrab)



Foto: Sebastian Bertelsmeier



# Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik geschickt miteinander kombiniert



Im Rahmen der DLG Feldtage fand auch das jährlich wiederkehrende „FieldRobotEvent“ statt. Dazu messen sich Studierende versch. Nationen in Disziplinen der Agrarrobotik. Ziel des Wettbewerbs ist, zukunftsweisende Technologien im Bereich Robotik und Precision Farming zu testen und jungen Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, sich im internationalen Teilnehmerkreis auszutauschen, Netzwerke zu bilden und ihre Ideen weiterzuentwickeln. Versch. Teams treten in 5 Aufgaben gegeneinander an, berichten mir einige Teilnehmer vom Team „Kamaro Engineering e.V.“ aus Karlsruhe. In diesem Jahr galt es, folgende Aufgaben zu lösen: Am ersten Tag ging es um die Navigation der selbst entwickelten Roboter durch ein Maisfeld sowie die Erkennung des Maisbestands durch Zählen der einzelnen Pflanzen. Die nächste Aufgabe am Tag darauf bestand darin, Unkraut in dem Gebiet zu finden und zu kartieren. Das Unkraut, was dann morgens kartiert wurde, musste später wiedergefunden und Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Schließlich gab es noch die Kategorie „Free Style“, bei der selbst gewählte Themen mit einer starken agronomischen Motivation präsentiert werden können. Als Gewinn winken immerhin Ruhm und Ehre und ein Pokal. Und sicher dienen diese Projekte auch der Grundlagenforschung, auch wenn jeder eine andere Teilnahmemotivation hat. Eine ganz gerechte Bewertung gestaltet sich auch schwierig, da jedes Team andere Voraussetzungen mitbringt, auch was die finanziellen Mittel anbelangt.

Einige Teilnehmer zelteten am Sportgelände. Die Verpflegung erfolgte durch Mithilfe von „Gemeinsam für Stirpe“. Beim Angebot von Frühstück und Abendessen für die 112 Studierenden im DGH musste hin und wieder mal improvisiert werden. Im Großen und Ganzen hat aber alles recht gut geklappt. Auch Lunchpakete für den Tag wurden vorbereitet. Am Mittwoch gab es am Sportplatz hausgemachte Salate und Leckeres vom Grill. Was vom Frühstück am letzten Tag noch übrig war, konnte als Spende an die KIA in Lippstadt übergeben werden.

Bedanken möchte ich mich bei Johannes Bier und seinem Team vom Verein „Kamaro Engineering e.V.“ für die freundlichen und interessanten Auskünfte. Ich würde mich freuen, die Jungs irgendwann nochmal in Stirpe begrüßen zu dürfen. Wen dieses Thema mehr interessiert, der kann sich im Netz auf vielfältige Weise informieren.

(Nadine Lohoff)

Quellen: [www.gabot.de](http://www.gabot.de), [www.dlg-feldtage.de](http://www.dlg-feldtage.de), Der Patriot  
Fotos teilweise [www.dlg-feldtage.de](http://www.dlg-feldtage.de)



# Das Jahr 2024 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.

## Juli

13.07.- 14.07.	Spielmannszug - Handwerkerschützenfest		Erwitte
-------------------	-------------------------------------------	--	---------

27.07.	Germania Stirpe - Juxturnier	11:00 Uhr	Sport- gelände
--------	------------------------------	-----------	-------------------

Juli	kfd - Ausflug der Seniorinnen (Termin wird noch festgelegt)		
------	----------------------------------------------------------------	--	--

## August

17.08.- 19.08.	Spielmannszug - Schützenfest Ebbinghausen		Ebbing- hausen
-------------------	----------------------------------------------	--	-------------------

24.08.	Feuerwehrausflug für Aktive und Ehrenabteilung		
--------	------------------------------------------------	--	--

30.08.	kfd - Mitbringbuffet	18:00 Uhr	DGH
--------	----------------------	-----------	-----

## September

14.09.- 15.09.	Schützenverein + Spielmannszug - Kreisschützenfest		Hellinghausen/ Heringhausen
-------------------	-------------------------------------------------------	--	--------------------------------

21.09.	Tag der offenen Tür	ab 09:00 Uhr	Kita Abraxas
--------	---------------------	-----------------	-----------------

28.09.	Tennisverein - Abschlagturnier		Tennis- platz
--------	--------------------------------	--	------------------

Sept.	kfd - Kegeln der Seniorinnen (Termin wird noch festgelegt)		
-------	------------------------------------------------------------	--	--

## Oktober

## November

11.11.	Schützenverein und Kindergarten - Martinsumzug	17:00 Uhr	
--------	---------------------------------------------------	-----------	--

16.11.	Schützenverein - Gedenkfeier am Ehrenmal	19:00 Uhr	
--------	---------------------------------------------	-----------	--

16.11.	Schützenverein - General- versammlung mit Neuwahlen	20:00 Uhr	DGH
--------	--------------------------------------------------------	-----------	-----

20.11.	GfS - Terminabsprache der Vereine und Versammlung	18:30 Uhr	DGH
--------	------------------------------------------------------	-----------	-----

22.11.	Schützenverein - Kompaniever- sammlung 1. Kompanie	20:00 Uhr	DGH
--------	-------------------------------------------------------	-----------	-----

23.11.	Schützenverein - Kompaniever- sammlung 2. Kompanie	20:00 Uhr	DGH
--------	-------------------------------------------------------	-----------	-----

29.11.	kfd - Weihnachtsmarkt Essen		Essen
--------	-----------------------------	--	-------

30.11.	Germania Stirpe - AH-Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr	Germa- nenstube
--------	------------------------------------------------	-----------	--------------------

## Dezember

07.12.	GfS - Gans Stirpe erstrahlt	17:00 Uhr	DGH
--------	-----------------------------	-----------	-----

08.12.	GfS - Gans Stirpe erstrahlt	17:00 Uhr	Dorf
--------	-----------------------------	-----------	------

20.12.	Feuerwehr - Essen der FW-Frauen		
--------	---------------------------------	--	--

21.12.	Feuerwehr - Dienstbesprechung	19:30 Uhr	DGH
--------	----------------------------------	-----------	-----

24.12.	GfS - Wir warten aufs Christkind	13:30 Uhr	DGH
--------	----------------------------------	-----------	-----

Dezember	kfd - Adventsfeier (Termin wird noch festgelegt)		
----------	--------------------------------------------------	--	--

## Gefällt euch unsere Zeitung?

Um unser Projekt am Leben halten zu können, sind wir auf Sponsoren und Werbepartner angewiesen.

Wir freuen uns jederzeit über finanzielle Unterstützung! Bei Interesse spricht doch bitte unseren Ortsvorsteher Michael Peitz an oder wendet euch an [redaktionstirpe@gmail.com](mailto:redaktionstirpe@gmail.com).



## ECHTER

## STIRPER HONIG



**von Stirper Blüten und Bienen  
im 500g DIB-Glas**

**Bestellung:  0172-2130571**

**Imkerei Pohlmann  
Hauptstr. 70 · 59597 Erwitte-Stirpe**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinsam für Stirpe e.V.

**Redaktionsteam:** Katrin Alles, Silke Kleegrab, Nadine Lohoff, Steffi Pohlmann, Nina Wördehoff

**Kontakt:** E-mail-Adresse:  
[redaktionstirpe@gmail.com](mailto:redaktionstirpe@gmail.com)  
02943-49864

**Auflage:** 500 Stück

